

## 994/AB

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1012/J betreffend Ausbau der Drautal-Bundesstraße (B 100), welche die Abgeordneten DI Prinzhorn, Mag. Haupt und Kollegen am 10. Juli 1996 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

### **Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:**

Für den westlichen Teilabschnitt im Baulos "Kleblach/Lind Lengholz" der B 100 Drautal Straße wurde wohl die Trassenverordnung gemäß § 4 Bundesstraßengesetz erlassen, jedoch zur Bedingung gemacht, daß vorerst - zufolge der für diesen Teilabschnitt im Rahmen des Anhörungsverfahrens vorgebrachten Einsprüche einer Bürgerinitiative - lediglich eine ortsnähere Umfahrung von Lengholz einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen ist. Für sämtliche weiteren Bauabschnitte bis zur Landesgrenze ist nach den Bestimmungen des UVP-Gesetzes die Durchführung eines Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens erforderlich.

### **Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:**

Mit dem Ergebnis des Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens für den Bereich Lengholz einschließlich einer Entscheidung über den endgültigen Trassenverlauf ist etwa in eineinhalb Jahren zu rechnen.

### **Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:**

In jenen Abschnitten, deren Trassenführung neu festgelegt werden soll, werden sich die Bauarbeiten nicht verzögern. Lediglich in "Lengholz" wird es zu einem späteren Baubeginn gegenüber dem "unbestrittenen" Teil des Bauloses "Kleblach/Lind - Lengholz" kommen. Diese Verzögerung kann aber aufgrund der insgesamt vorgesehenen Baudauer und Bauratenaufteilung bis zur gemeinsamen Verkehrsfreigabe wieder aufgeholt werden.

### **Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:**

Im unbestrittenen Teil des Abschnittes "Kleblach/Lind - Lengholz" kann nach Abschluß der Grundeinlösungen der erforderlichen Behördenverfahren sowie nach Durchführung der Ausschreibung und Vergabe ohne weitere Verzögerung mit den Bauarbeiten begonnen werden.

### **Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:**

Im Bauprogramm der Bundesstraßenverwaltung sind für den Abschnitt "Kleblach/Lind - Lengholz" bei Gesamtbaukosten von 115 Mio.S. Bauraten für das Jahr 1996 in der Höhe von 10 Mio.S. und für das Jahr 1997 in der Höhe von 58 Mio.S. vorgesehen. Für das Jahr 1998 ist eine Baurate in der Höhe von 27 Mio.S. vorgesehen, die restlichen 20 Mio.S. sollen in den Folgejahren ausfinanziert werden.

Diese Bauratenverteilung spiegelt auch die voraussichtliche Dauer der Bauarbeiten wieder.

**Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:**

Da die Planungen für die Weiterführung der Drautal Straße bis zur Landesgrenze Kärnten/Tirol noch nicht abgeschlossen sind, ist die Angabe konkreter Aufwendungen dafür zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, in der Bedarfsfeststellung der Bundesstraßenverwaltung wird jedenfalls für die restlichen Abschnitte der B 100 mit einem künftigen Investitionsvolumen in der Höhe von ca. 1 Mrd.S. gerechnet.